

presse

AG Ernährung und Landwirtschaft

2.000 Ärzte fordern Maßnahmen gegen Fehlernährung

Ursula Schulte, ernährungspolitische Sprecherin:

Auf ihrer heutigen Pressekonferenz zum Thema „Fettleibigkeit, Diabetes, Zahnkrankheiten“ haben Ärzte und Krankenkassen einen umfangreichen Forderungskatalog an die Politik veröffentlicht. Die SPD-Bundestagsfraktion begrüßt diese Forderungen von mehr als 2.000 Ärzten und Ärztinnen sowie der AOK und Techniker Krankenkasse.

„Der Forderungskatalog trifft genau unseren Nerv. Viele Punkte könnten unserem Positionspapier ‚Gesunde Ernährung erleichtern – mit besseren Lebensmittelrezepturen‘ entnommen worden sein, das wir im Januar 2018 vorgestellt haben.

Wir benötigen endlich eine verständliche und transparente Lebensmittelkennzeichnung. Derzeit herrscht mehr auf dem Markt mehr Verbraucherverwirrung als auch Verbraucheraufklärung. Wir brauchen verbindliche Standards für Kantinen- und Schulessen. Darüber hinaus müssen wir über die Vermittlung von Ernährungskennntnissen hinaus, die Voraussetzungen schaffen, dass Menschen Lebensmittel mit gesünderen Rezepturen kaufen können.

Auch Industrie und Handel sind gefordert. Allein auf die freiwillige Selbstverpflichtung zu setzen, ist nicht zielführend. Gesundere Rezepturen, wie sie die SPD-Bundestagsfraktion schon lange einfordert, müssen endlich oberste Priorität haben. Deutschland darf hier nicht weiter Entwicklungsland sein. Vor allem aber müssen wir die vielen existierenden Einzelmaßnahmen zu einem präventiven Gesamtkonzept zusammenbinden.“